

70. Jahrgang *Oktober 2018* Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



***Die Katholische Kirche im Hamburger Westen -
die neue Großpfarrei St. Maria***





LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

VERKAUF | VERMIETUNG | INVESTMENT

VP VON POLL
IMMOBILIEN®



GstL. Janina Daum (4.v.l.) und ihr Team in den
Hamburger Elbvororten



IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN DEN HAMBURGER ELBVRORTEN

Sind Sie auf der Suche nach einem Haus oder einer Wohnung?
Ob Sie mieten oder kaufen möchten -
Geschäftsstellenleiterin Janina Daum und ihr freundliches Team
unterstützen Sie gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche
Marktpreiseinschätzung** ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich
und individuell zu beraten.

T.: 040 - 41 35 86 59 0

FÜR SIE AN ÜBER 300 STANDORTEN IN DEN BESTEN LAGEN

Shop Hamburg - Elbvororte | Elbchaussee 8 | 22765 Hamburg
hamburg.elbvororte@von-poll.com

Leading REAL ESTATE
COMPANIES
IN THE WORLD

www.von-poll.com/hamburg-elbvororte

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

**Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht und Gesellschaftsrecht**

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

INHALT

3 Grußwort

Aus der Nachbarschaft

4 Pfarrei St. Maria -
Katholisch im Hamburger
Westen

Bericht

5 Andreas Bernau – Gast
beim Arbeitskreis Kommunales

Nachlese

5 Klassisch dänisch –
Norddeutsche Baukultur
seit 1790

Hinweis

5 Einwilligung zur Datennutzung

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage
6 Im Archiv gefunden
6 Plattdüütsch-
Vödragsabend

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Oktober 2018

Information

9 Hamburger Viermastbark
„Die Peking“

Sozialwerk

10 Einblicke

Information

11 Waitzstraße,
Reventlowstraße
& Beselerplatz

Rückblick Ausfahrt

12 Schleswig-Holstein
Musikfestival mit Justus
Frantz

Vorschau Ausfahrt

12 Schmetterlingsgarten in
Aumühle

Wi snackt Platt in'n Bürgerverein

12 Striet üm de Elv

Liebe Mitglieder,

was war das für ein Sommer. Traumhaft. Wir hatten in Hamburg sommerliche Temperaturen, bei denen selbst das sonnengewohnte Mallorca nicht mithalten konnte.

Wir haben die „Hitze“ genossen, auch wenn es manchmal uns schon zu heiß war! Die sommerlichen Abende mit Familie und Freunden konnten kein Ende finden. Wir waren alle immer sehr gut gelaunt. Die Eisdielen hatten ihren Jahrhundertumsatz. Das Eis schmeckte Allen immer so gut. Aber einigen Menschen machte diese ungewöhnliche Hitze mit den extremen Temperaturen arg zu schaffen. Auch die Landwirtschaft klagte. Die Getreidefelder vertrockneten und die Ernte wird schlecht ausfallen. Die Gärten mussten morgens und abends bewässert werden und auch die Rasenflächen wurden arg in Mitleidenschaft gezogen. Nun hatten wir ab und zu schon einmal wieder Regen. Trotz allem habe ich diesen Sommer genossen und freue mich auf einen schönen Herbst.

Was für ein Ereignis. Dank des Vereins „Peking-Freunde“ kommt die Viermastbark „Peking“ wieder zurück in den Heimathafen Hamburg (Bericht siehe Seite 9).

Weniger gut läuft es für unsere Traditionsschiffe in Övelgönne, dort soll es eine Beschränkung der Mitfahrt von Fahrgästen geben, wenn die Schiffe nicht vor 1965 schon Fahrgastschiffe waren.

Auch die Mannschaft des Eisbrechers „Stettin“ wartet auf eine gerichtliche Entscheidung....

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung hält die Zulassung der „Stettin“ für irregulär. Denn nur Schiffe, die bereits vor 1965 Fahrgäste transportiert haben, seien Traditionsschiffe.

Deshalb war es wichtig, dass das 2. Elbfest am 22./23. September 2018 mit unseren schönen alten Schiffen auf der Elbe so gut besucht war.

Die Baustellen in unserem Bezirk nehmen kein Ende! An der Bahrenfelder Trabrennbahn wird ein Kreisel mit erheblichen Verkehrsstaus gebaut, und es gibt Planungen einen Kreisel auch an der Waldereestraße/ Reventlowstraße zu bauen. Auch hier sind die Verkehrsstaus vorprogrammiert. Es müssen hier alle Verkehrsteilnehmer, Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer berücksichtigt werden. Außerdem besonders auch die Schüler/innen der umliegenden Schulen.

Einen farbenfrohen Herbst wünscht Ihnen



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de

2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:

Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de

Stellvertreter: Johann Eitmann
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:

Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82 24 21 42
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:

durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:

Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:

am 3. des Vormonats.



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Aus der Nachbarschaft

Pfarrei St. Maria - Katholisch im Hamburger Westen

Nach mehrjährigen intensiven Gesprächen und Vorbereitungen ist im Hamburger Westen ein neuer Pastoraler Raum mit der Pfarrei St. Maria und den 5 Gemeinden Maria Grün - St. Paulus-Augustinus - St. Bruder Konrad - St. Marien Altona - St. Petrus entstanden. Eine komplette Festwoche mit interessanten Veranstaltungen, wie z.B. die Zeitreise in die Geschichte der Gemeinden ab der Reformation führte zum Höhepunkt am Sonntag, 03.06.2018 mit der Errichtung der neuen Pfarrei St. Maria durch Erzbischof Stefan Heße.

Mit Einverständnis des Pfarrbüros drucken wir einen Teil des Rückblicks auf die Festwoche aus dem Pfarrbrief Juli/August 2018 im Folgenden ab: „29.05.2018 Zeitreise in die Geschichte ...“ und „03.06.2018 Errichtung der neuen Pfarrei Sankt Maria ...“. Im Nachhinein gratuliert der Vorstand des BVFO zu der Gründung der neuen Pfarrei und wünscht dem Leben und der Arbeit in den Gemeinden und im Pastoralen Raum mit seinem Pfarrer Dr. Thomas Benner weiter gutes Gelingen.

Manfred Walter

29.5.2018

Zeitreise in die Geschichte

Am dritten Tag der Festwoche entführten uns Michael Jurk, Peter Just und Claus-Uwe Jehle in der Kirche Maria Grün auf eine Zeitreise in die Geschichte unserer Gemeinden, fast 500 Jahre in gut einer Stunde.

Michael Jurk startete mit dem „langen Rezess“ des Hamburger Senats im Jahre 1529, überleitend zum Religionsprivileg der Schauenburger Grafen in Altona 1594, die ihren katholischen Untertanen erlaubten, in einem Altonaer Privathaus erstmals seit der Reformation wieder katholische Gottesdienste zu feiern.

Es folgte der Aufschwung Mitte des 19. Jahrhunderts, Altona im Zeichen der Industrialisierung, damit verbundene Zuwanderung, vor allem auch der katholischen Mitbürger. So zählte Altona 1866 nur 800, 1882 bereits 3.000 und 1890 fast 6.000 Katholiken. Die Gründungen von St. Marien, Maria

Grün, Sankt Paulus-Augustinus und Sankt Bruder Konrad in den Jahren 1889 bis 1934 schlossen sich an. Peter Just ergänzte die Erzählung durch einen Film über die Geschichte von Sankt Bruder Konrad und über Bruder Konrad, den Namensgeber der Gemeinde – „stilecht“ im 8mm-Format. Mit einer Darstellung der Gemeinden im Nationalsozialismus, der Nachkriegszeit, der Gründung Sankt Petrus, der Bundesrepublik und der Gründung des Erzbistums Hamburg als Stichworte für die Zeitspanne von 1933 bis 2014 schloss Michael Jurk seine hochinteressante Erzählung.

Claus-Uwe Jehle schloss die Vorträge mit einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung des Pastoralen Raums von 2014 bis heute, wobei er einen Schwerpunkt auf die durchgeführte „Sozialräumliche Orientierung“ legte.

03.06.2018 Errichtung der neuen Pfarrei Sankt Maria

Im Rahmen eines feierlichen Pontifikal- amtes hat Erzbischof Dr. Stefan Heße, begleitet von Pfarrer Dr. Thomas Benner, Pastor Wolfgang Bruns, Pastor Knut Hermanns, Kaplan Henric Kahl, Pastor Michael Kandzia, Pastor Lotanna, Diakon Adam Alex, Diakon Tobias Riedel und zahlreichen Ministranten an diesem Sonntag unsere neue Pfarrei Sankt Maria in der Kirche Maria Grün errichtet. Nach Einzug in die Kirche und Begrüßung durch den Erzbischof wurden Auszüge des Errichtungsdekrets verlesen, gefolgt von der liturgischen Eröffnung durch den Erzbischof und die offizielle Installation von Dr. Thomas Benner als Pfarrer von Sankt Maria. Es folgten

Taufgedächtnis und Besprechung. Der Gottesdienst, an dem über 500 Mitfeiernde in Kirche und via Liveübertragung im angeschlossenen Gemeindehaus teilnahmen, wurde festlich umrahmt durch die Kantorei, sowie die Vertreter der Orte kirchlichen Lebens.

Ereignetem mit dem Gruß des Erzbischofs an die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Pastoralteam, im KV, in den Gemeindeteams und andernorts engagierten Mitgliedern der neuen Pfarrei, dem Schlusseggen und Auszug.



Tag der offenen Tür



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst und Claere Jung Stiftung aussieht und alle Ihre Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

Dann laden wir Sie herzlich zum

Tag der offenen Tür

am Sonntag, den

28.10.2018

von 11.00 bis 17.00 Uhr

zu uns ein.

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

**Ernst und Claere Jung Stiftung Hamburg •
Emkendorfstr. 49 • 22605 Hamburg**

Telefon	Spendenkonto
040-880 10 36	HypoVereinsbank Hamburg
Telefax	IBAN DE97 2003 0000 0001 2295 00
040-889 186 66	BIC HYVEDE3300
INTERNET	www.jungstiftung-hamburg.de
E-Mail	info@jungstiftung-hamburg.de

Bericht

Andreas Bernau – Gast beim Arbeitskreis Kommunales

Der Arbeitskreis Kommunales hatte im September Herrn Andreas Bernau, leitender Mitarbeiter der Hamburger Stadtreinigung und Mitglied der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung Altona, als Gast eingeladen. Als Sprecher im Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport sowie als Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit informierte er die Teilnehmer des BVFO, nach der Begrüßung durch den Leiter des AK Kommunales, Herrn Rainer Ortlepp, fachkundig über eine Reihe von Themen und beantwortete die dazu gestellten Fragen ausführlich. So erhielten wir Kenntnis über die „Vorreiterrolle“ des Bezirks Altona beim „Unterirdischen Müllsystem“, dem die anderen Bezirke bis 2020 folgen wollen. Platzsparend und zur Sauberkeit beitragend können diese unterirdischen, auch abschließbaren Behälter die rosa Restmüllsäcke aus dem Stadtbild verbannen und sind in der Regel von den Nutzern in 80 Metern Entfernung zu erreichen. In den Othmarscher Höfen ist dies bereits so. Weiter wurden die gewerblichen Container für Altglas und Papier hinsichtlich Nutzung, Leerung und Sauberkeit bzw. Pflege angesprochen. Zum Überlaufbecken und Biotop am südlichen Flottbeker Markt hörten wir über die Gespräche mit den Grundstückseigentümern und ALDI, wie auch über die Entscheidung, dass noch 2018 beginnend, bis Frühjahr 2019 ein fester Zaun als Abgrenzung und Schutz für Kinder gezogen werden soll. Zum Wildpark Klövensteen, mit z.T. divergierenden Forderungen von Bürgern und Interessengruppen, sind dringend notwendige Renovierungs- und Erhaltungsmaßnahmen beschlossen.

Im Volkspark Altona ist im Gespräch, für den Breitensport die Wiese neben der Trab-Rennbahn mit einer Beleuchtungsanlage zu versehen, so dass Jogger auch in der dunkleren Jahreszeit und am Abend sicher laufen können. Weiter ist geplant, auf dem Gelände des ehemaligen Bauhofs dort eine Sporthalle, unter Einbindung und gemeinsam mit den örtlichen Sportvereinen, zu bauen oder einzurichten. Verkehrs- und

Straßenbaumaßnahmen waren ein „heißes Thema“! Der Baustellen-Koordinator und Staatsrat Andreas Rieckhof macht einen guten Job. Allerdings ist die Stadt nur für 40 % der Baustellen verantwortlich. Mehr als die Hälfte fällt in die vertraglich festgelegten Zuständigkeiten von Unternehmen, wie Vattenfall oder Telekom. Hier ist Abstimmung gefragt. Ein großes Problem wird mit den Bauarbeiten an der Elbchaussee wegen der Erneuerung von Rohrleitungen und neuer Fahrradwege auf die Verkehrsteilnehmer von und Richtung Westen ab 2019/2020 zukommen. Gedanken wie Einbahnstraßenregelungen wechselseitig sind notwendig.

Herr Ortlepp dankte Herrn Bernau zum Abschluss nach z.T. reger und engagierter Diskussion zu den einzelnen Themen. Der Arbeitskreis trifft sich am 07. November wieder und hat dazu erneut einen sachkundigen Gast eingeladen.

Manfred Walter

Hansen. Für dieses sehr lange leer stehende Gebäude besteht gerüchteweise die Idee, dort ein Cafe zu errichten.

Das zur Zeit wohl bekannteste Gebäude steht an der Elbchaussee 188, und zwar das Landhaus Brandt von dem Architekten Axel Bundsen geplant. Dieses ursprünglich sehr schöne Gebäude ist leider in einem sehr schlechten Zustand. Der Besitzer ist vor einiger Zeit verstorben und die Erbin seine Mutter – eine ältere Dame – möchte das Haus gerne verkaufen. Hinter diesem Haus gibt es einen zauberhaften Garten, der nach englischem Vorbild angelegt ist.

Die dänische Ausstellung ist eine Kooperation mit der Hamburgischen Architektenkammer zum Europäischen Kulturerbejahr „Sharing Heritage 2018.“

Es ist immer ein kulturelles Erlebnis, das Jenisch Haus mit seinen verschiedenen Ausstellungen zu besuchen.

Ute Frank

Nachlese

Klassisch dänisch – Norddeutsche Baukultur seit 1790

Zu dieser Ausstellung hatte der Arbeitskreis Kultur in das schöne Jenisch Haus eingeladen. Die uns bereits bekannte Frau Eibl vom historischen Museumsdienst führte uns durch die oberen Räume und gab zu den einzelnen Bilddarstellungen ihre Erklärung ab.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen 4 Architekten, die alle ein 6-jähriges Stipendium an der Kopenhagener Akademie erhalten hatten. Ihr Lehrer war der dänische Architekt Harsdor. Die 4 dänischen Architekten waren Hansen, Bundsen, Lillie und der in Hamburg geborene Arens. Sie begeisterten sich für die französische Baukunst und bevorzugten die Länder England, Frankreich, Italien und die Schweiz als Ziel ihrer Reisen. Aus diesen Ländern brachten sie ihre Ideen für die Gebäude aber auch für die Gartenanlagen mit.

Aus dieser Schaffenszeit gibt es auch in unserer näheren Umgebung einige Beispiele: An der Elbchaussee/Ecke Halbmondsweg stehen die Stallgebäude des Landhauses Thornsten von Christian Frederik

Hinweis

Einwilligung zur Datennutzung

Liebe Mitglieder, wir benutzen die von Ihnen bei Ihrem Eintritt an uns gegebenen Daten ausschließlich zum Versand dieses Mitteilungsblattes, zur Aufführung Ihres Geburtstages, sofern Sie damit einverstanden sind, und bei Ihrer Bankeinzugsermächtigung.

Eine weitere Nutzung oder Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Sollten Sie mit einer dieser Verwendungen nicht einverstanden sein, bitten wir um eine kurze Nachricht. Wir werden dann umgehend Ihre Daten löschen und die Lieferung des Blattes einstellen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Ihr Vorstand

www.bvfo.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Als neue Mitglieder begrüßen wir

**Brigitte Leuband
Anke Geißler**

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

92 Jahre

Liselotte Hertz am 14. November 2018

91 Jahre

Marlen Kluth am 17. Oktober 2018

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im Oktober 2018

- 17. Dr. Rudolf-Hayo Pfohl
- 18. Inge v.Vogel
- 20. Jürgen Senger
- 20. Dr. Ingrid Stellbaum
- 23. Dr. Armgard Stehr- Kleemann
- 23. Sabine Waschmann
- 28. Barbara Lau
- 29. Klaus Stöhlmacher

Im November 2018

- 4. Claus-Dieter Jost
- 6. Ellen Ferger
- 8. Eva Lotte Jansen
- 10. Dr. Bernd Hesselschwerdt
- 12. Roswitha Bartels-Asser
- 15. Jörn Bauck

**Archiv Flottbek-Othmarschen
des Bürgervereins e.V.**

in der Volkshochschule West,
Waltzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel.880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

Im Archiv gefunden

Text aus einem Bericht der 16-jährigen Marianne Lindenmayer über ihre Kindheit in Groß Flottbek - von 1936:

Kindergrün.

Seit langer, langer Zeit wird in Großflottbek „Kindergrün“ gefeiert. Es findet jedes Jahr meistens kurz vor den großen Ferien statt. Alle Kinder, soweit sie in die Dorfschule zum Lernen gehen, freuen sich auf dieses Fest. Zwei Tage vorher gehen sie mit Körbchen von Garten zu Garten, um Blumen zu sammeln. Da ist niemand, der keine gegeben hätte. Jeder will dazu beitragen, daß der Festzug recht bunt aussieht. - Ich sammelte mit Irma, denn wir gingen auf dem Fest unter einem Blumenbügel. Meine Eltern hatten einen großen Bekanntenkreis. Zum Glück besaßen viele einen Garten, sodaß wir immer mit gefülltem Korb heimkamen. [...] Zu Hause suchten wir die kleinen Blumen heraus für unsere Kränze und ließen die größeren für den Bügel, welchen meine Mutter selbst machte. [...] - Am Morgen des Festtages hatten wir keinen Unterricht. Die Klassen gingen geschlossen, alle im Turnanzug, mit ihren Lehrern auf den Sportplatz, wo Ball- und Wurfspiele gemacht wurden. Da war eine Stange mit vier Hüten drauf, und man mußte versuchen, sie mit dem Balle abzutreffen. In die Erde wurde ein Pfahl gesteckt, und wer aus einer bestimmten Entfernung die meisten Ringe darüber geworfen hatte, bekam auch eine hohe Punktzahl. Zum Schluß wurden Sack- und Eierlaufen gespielt. Danach ging es singend wieder zur Schule. Während wir auf dem Schulplatz bleiben mußten, gingen die Lehrer ins Rektorzimmer, zählten die Punkte von jedem Schulkind und verkündeten den Sieger und die Siegerin jeder Klasse. Diese waren dann König und Königin und marschierten im Festzug zusammen vor ihrer Klasse mit Krone, Schärpe und Orden geschmückt. Ich habe nie das Glück gehabt, Erste zu sein.

Nachdem die Königspaare ernannt worden waren, durften die Schulkinder in die Klassenräume gehen. Dort waren viele Herrlichkeiten ausgebreitet, jeder bekam einen Gewinn. [...]

Und dann kam der sehnsüchtig erwartete Nachmittag. Um 1/2 3 Uhr stand ich vor Irmas Haustür im weißen Sonntagskleid mit einem Kränzchen im Haar und dem herrlichen Blumenbügel in den Händen. Irma hatte einen entzückenden Kranz aus Rosenknospen im Haar. Die 18 Zöpfe waren nun gelöst worden, und ihr Gesicht verschwand fast unter dieser Lockenpracht. Wir versammelten uns auf dem Schulplatz, denn von hier begann der Festzug. Die Kapelle der freiwilligen Feuerwehr Großflottbek marschierte voran, und die Klassen folgten. Der Kinderzug ist zum Malen schön: die Mädchen in weißen Kleidern, die Knaben in hellen Anzügen und mit wehenden Fahnen. Und überall Blumen, Blumen im Haar, in den Händen, an den Fahnen spitzen. [...] Auf den Bürgersteigen stand die Flottbeker Bevölkerung Kopf an Kopf und freute sich an dem bunten Zug. Fröhliche Zurufe erklangen, und wer einen Bekannten entdeckte, machte schnell mal winke-winke. Der Zug geht durch ganz Flottbek und endet an der Friedenseiche in Ramckes Gartenrestaurant.

**Plattdütsch-
Vödragsabend**

„Plattdütsch leevt –
Dat kannst mi glöven!
Un keen dat nich kann,
de mutt dat öven!“
Mit düät Leed hett „Ohnsorg“-
Schauspeler Jasper Vogt sik jüst as
Rapper en’n Namen maakt!
Sien Text weer ok ganz na uns Mütz
un is nu dat Thema vun uns
Plattdütsch-Vödragsabend:
Montag, 19. November (Nevelmaand)
2018 – Klock söben (19.00Uhr)
in de Ernst und Claere Jung-Stiftung,
Emkendorfstr. 49, 22605 Hamburg-
Othmarschen.
Wi ladt Se vun Harten in to’n Tolustern
un Mitsingen un freit uns op Ehr’n
Besek.

*Elke Brandes
un de Plattdütsch-Kring*

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Oktober 2018

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 9.45 Uhr S-Bahn Othmarschen
Besuch des **Schmetterlingsgartens in Friedrichruh Aumühle** – Kosten für Eintritt und Führung € 10,50.
Anmeldung bitte bis zum **4. Oktober 2018 in der Geschäftsstelle**, siehe auch den Artikel auf Seite 12.

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 19:00 Uhr im „Lütt Döns“ Bar & Cafe **Reventlowstrasse 64a**.
1. Männer-Stammtisch Herr Grosser freut sich über eine rege Beteiligung. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an.

Wanderungen mit Frau Längin

Die Wandergruppe mit Frau Längin wird auch in Zukunft Bestand haben. Frau Längin bittet, dass die Teilnehmer

sich in der Geschäftsstelle melden und nach einer Wanderung und einem Termin nachfragen oder sich direkt bei Frau Längin, Tel.: 822 42 522 (AB) telefonisch erkundigen.

- Vorschau -

Montag, 19. November 2018, 19.00 Uhr
Plattdüütsch-Vödragsabend in der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Freitag, 23. November 2018, 18.00 Uhr
Traditionelles Grünkohlessen für Damen und Herren in der Dübelsbrücker Kajüt.

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag, 1. Oktober, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Donnerstag, 4. Oktober, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kultur KUL - TOUR
Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Donnerstag, 4. Oktober, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 7. Oktober, 12.00 Uhr
Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Mittwoch, 10. Oktober, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 15. Oktober, 15.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch
Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Montag, 15. Oktober, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 24. Oktober, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 29. Oktober, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 30. Oktober, 17.00 Uhr
Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de

Wo und wann läuft was im Oktober 2018

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 17. Juni 2019

„Schöner Wohnen in Altona? Stadtentwicklung im 20. und 21. Jahrhundert“

Führungen durch die Ausstellung: jeden Sonntag, 14.00 Uhr
Kuratorenführungen: Sa, 6.10./03.11./01.12., jeweils 14.00 Uhr

bis Januar 2019

Lichtblicke – Heimat finden in Altona und Hamburg. Ein Fotoprojekt mit geflüchteten Jugendlichen mit Bildern und lyrischen Texten.

Fr, 21. Oktober, 13.00 Uhr

„Nach dem Exil. Gustav Oelsner und Ernst May“. Vortrag von Burcu Dogramaci (Ludwig-Maximilians-Universität München).

So, 28. Oktober, 16.00 Uhr

Die „Polenaktion“ am 28. Oktober 1938. Zur Massenausweisung aus dem Reich. Zuvor um 15.00 Uhr Gedenkstunde am Gedenkstein für die Opfer (Bahnhof Altona).

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr
VORFÜHRUNG

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder frei. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Mi, 10. Oktober, 19.00 Uhr

Femme fatale seines Lebens? Pauline Viardot und Ivan Turgenjew
Referentin: Beatrix Borchard

So, 21. Oktober, 11.30 Uhr

„Ob die Möwen manchmal an mich denken...?“ Jüdische Badegäste an der Ostsee

Lesung: Kristine von Soden

So, 14. Oktober, 17.00 Uhr

Gesprächskonzert im Jenisch Haus mit LaPortaMusicale. Eintritt: € 20,00 – Anmeldung unter: info@heine-haus-hamburg.de

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 24. Februar 2019

Klassisch dänisch – Norddeutsche Baukultur seit 1790

Das bauliche Kulturerbe des dänischen Klassizismus in Altona, Holstein und Schleswig steht im Mittelpunkt der Ausstellung.

Führungen: jeden Sonntag jeweils 15.00 Uhr

So, 28. Oktober, 16.00 Uhr

Ein internationaler Stil – Werner Jakstein und die (Wieder-) Entdeckung des Dänischen Klassizismus

Vortrag von Dipl.Ing. Olaf Bartels, Architekturkritiker und –historiker

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

bis 21. Oktober 2018

JOSEF SCHARL - Zwischen den Zeiten

Der Maler Josef Scharl (1896-1954) war in den 1920er und 1930er Jahren ein Grenzgänger zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit.

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände
Treffpunkt: Eingang des Freigeländes, Ohnhorststraße

So, 7. Oktober, 10.00 Uhr

Kübelpflanzen – Standort, Pflege und Krankheiten (Jürgen Schöttler)

So, 14. Oktober, 10.00 Uhr

Gärtnerische Ausbildung im Botanischen Garten (Erika Norkus)

So, 21. Oktober, 10.00 Uhr

Übersehene Vielfalt – Flechten im Botanischen Garten (Dr. Matthias Schultz)

So, 28. Oktober, 10.00 Uhr

Kleines Moos ganz groß (Dr. Florian Schulz)

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70
Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im Oktober 2018
bis 21. Oktober 2018: **Die Kempowski-Saga Teil 1: „Aus großer Zeit“** – nach den Romanen „Aus großer Zeit“ und „Schöne Aussicht“ von Walter Kempowski

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 21. Oktober, 18.00 Uhr
MISCHPOKE – Klezmer high life.
„Di Eyne Velt“ – **Tour 2018.** Auch im neuen Konzertprogramm beweist die MISCHPOKE wieder einmal ihre Qualitäten als Live-Band.
Eintritt: € 10,00

So, 28. Oktober, 18.00 Uhr
Chorkonzert – „Lobet, Danket“. Der Kammerchor BELCANTO singt unter der Leitung von Thekla Jonathal Werke von Schein, Dowland, Mendelssohn-Bartholdy u.a.
Eintritt frei, Spenden willkommen

Mi, 31. Oktober, 19.00 Uhr
Festlicher Gottesdienst am Reformationstag

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

So, 28. Oktober, 17.00 Uhr –
Kreuzkirche Hohenzollernring
Bläserkonzert „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ – Musik von Purcell, Rheinberger, Kiel, Branscheidt u.a. Dagmar Witt, Orgel; Bläserchor der Tabita-Kirchengemeinde, Leitung: KMD Christoph Joram
Der Eintritt ist frei

Maria Grün

Schenefelder Landstraße 3
Sa, 27. Oktober, 19.15 Uhr (nach der Abendmesse)
Orgelkonzert mit Werken von J.S. Bach, W.A. Mozart, J. Brahms und P. Eben. Orgel: Simon Hettwer
Eintritt frei – Türkollekte

Gymnasium HOCHRAD

Hochrad 2, Tel: 428 93 490
Do, 18. Oktober, 19.30 Uhr
Keine Party ohne Vollrausch? Jugendpsychiaterin referiert über Alkohol- und Drogenmissbrauch

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

bei Jugendlichen. Referentin: Dr. Anneke Aden, Oberärztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik am UKE.

BRIDFAS

Location: DESY Auditorium

Do, 18. Oktober, 20.00 Uhr
The Tragic Beauty of Ice: Art and Antarctica in the Heroic Age.
Lecturer: Peter Warwick

Information

Hamburger Viermastbark „Die Peking“

Im Jahre 1911 wurde die Viermastbark „Die Peking“ auf der Werft Blohm und Voss gebaut und am 25. Februar 1911 fand der Stapellauf statt.

Nach Kriegsende kam „Die Peking“ 1921 als Reparationszahlung nach Italien. Die Reederei F. Laeisz kaufte das Schiff 1923 wieder zurück. Dann kam die Wirtschaftskrise und 1932 wurde das Schiff nach England verkauft.

Dort lag es unter dem neuen Namen „Arethusa“ als nicht mehr fahrendes Schulschiff vor Anker. 1974 verkauften die britischen Eigner das Schiff nach New York. Dort lag es als Museumsschiff mit seinem ursprünglichen Namen „Peking“ vor Anker. Da das Museum für die Restaurierung kein Geld mehr hatte, verfiel die „Peking“ immer mehr.

2002 verhandelten Mitglieder des Vereins „Peking-Freunde“ erstmals mit dem Museum in New York über einen Rückkauf des Schiffs nach Hamburg. Doch der Kaufpreis war zu hoch. Im Frühjahr 2015 verkündete das Museum in New York, dass der Liegeplatz „Der Peking“ geräumt werden müsste und wollte das Schiff verschenken.

Nun ging alles ganz schnell. Der Bund erklärte sich bereit, dass er 26 Mill. Euro für den Transport des Schiffes, zur Restaurierung und die Errichtung eines Liegeplatzes im Hamburger Hafen zur Verfügung stellt. Im Sommer 2017 wird „Die Peking“ nach Deutschland überführt. Nach der Instandsetzung auf der Peters-Werft wird das Schiff einen Liegeplatz im Hansahafen bei dem historischen Schuppen 50 erhalten. Die Peking wird künftig zu dem geplanten Hafenmuseum gehören, das in den kommenden Jahren aufgebaut wird und für das der Bund bereits 94 Mill. Euro zur Verfügung stellen wird.

Ute Frank





Das Sozialwerk gibt einen Einblick über das weite Spektrum der Verwendung Ihrer Spenden

Nach dem heißen Sommer freuen wir uns jetzt auf einen hoffentlich goldenen Herbst. Die Rückläufe aus dem Sommer zeigen, wie sinnvoll Ihre Spenden an das Sozialwerk angelegt wurden:

Die Behindertenhilfe der Christuskirche Othmarschen

berichtet über die Integrationsreise der Pfadfinderkinder an die mecklenburgische Seenplatte:

„Im August reisten 50 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung mit 20 Betreuern und Betreuerinnen - alle sind Pfadfinder aus unserer Gemeinde und gehören zum Stamm Elbe - für 12 Tage an die mecklenburgische Seenplatte. Am Labussee wurde das Hauptlager aufgeschlagen. Bei extrem hochsommerlichen Temperaturen mit bis zu 37 Grad waren alle sehr froh über einen großen schattigen Lagerplatz, der zudem auch noch über eine schöne Badestelle verfügte, die natürlich mehrfach täglich genutzt wurde. Am Anfang der Reise wurden viele Gruppenspiele veranstaltet und Bastelaktionen angeboten, damit die Kinder und Jugendlichen sich über gemeinsame Aktivitäten besser kennenlernen konnten. So wurden kleine Kissen genäht und Trinkbecher hergestellt. Ein besonderer Höhepunkt war der Kochwettbewerb, bei dem die einzelnen Pfadfindergruppen gegeneinander angetreten sind. Gewonnen wurde der Wettbewerb von den behinderten Kindern, die in ihrer

Gruppe Reis mit Falafel und Gemüse gekocht hatten. So waren sie bei der Siegerehrung zu Recht von Stolz und Freude erfüllt. Schließlich zogen alle Kinder und Jugendlichen für vier Tage mit Kanus, mit dem Floß oder zu Fuß los, um die umliegenden Seen und Wälder zu erkunden. Die behinderten Kinder bereisten die Seen mit zwei Kanus und einem Floß (einfaches Hausboot). Das Floß war bei den Kindern besonders beliebt, denn mit großer Begeisterung durften sie das Floß sogar selbst steuern. Außerdem ließ es sich wunderbar als Badeplattform nutzen.

Am Ende der Erkundungstouren kamen alle Gruppen wieder zum Lagerplatz zurück und berichteten sich untereinander von ihren erlebten Abenteuern. Eine Reise die noch lange bei allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen nachklingen wird.“



Die Mädchenwohngruppe „Friedenshort“ der evangelischen Jugendhilfe

berichtet begeistert über die vom Sozialwerk ermöglichten Gartenmöbel. Die elf Mädchen der

Wohngruppe haben es besonders in diesem heißen Sommer genossen, auf den bequemen Liegen in der Sonne zu dösen oder auf den im Schatten der hohen Eiche zu einer Sitzgruppe aufgestellten Stühlen miteinander zu klönen. Ein kleiner Segeltuch-Pavillon erfuhr seine Einweihung schon im Winter. Er erwies sich als standfest und hielt sogar den Schnee auf seinem Dach aus. So konnte bei heißem Apfelpunsch im winterlichen Garten gemütlich gefeiert werden. Die Mädchen und Erzieherinnen der Wohngruppe Friedenshort bedankten sich herzlich beim Sozialwerk für diese Sommer- und Winterfreuden.

Behindertenschule Hirtenweg

Die Schule mit dem Förderungsschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung schickte als Dank für unsere Unterstützung beim Kauf von Fahrradhelmen ein Foto der begeisterten Fahrradfahrer.



Bei diesen und vielen anderen Aktivitäten des Sozialwerks macht uns unsere ehrenamtliche Tätigkeit besonders viel Freude. Haben auch Sie Lust, unser Team durch Ihre aktive Mitarbeit zu unterstützen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf unter e-mail: helga.fox@gmx.de oder ihrig.ursula@gmail.com

Aber auch Ihre Spenden sind zielführend:

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen – Konto DE 35 2005 0550 1043 2193 67

Wir würden uns sehr freuen.

Othmarschen soll schöner werden

S-Bahn-Haltestellenumfeld Othmarschen: Gestaltung des östlichen Widerlagers der Bahnbrücke Reventlowstraße



Seit 2016 setzt sich eine Arbeitsgruppe mit dem Umfeld der S-Bahn Othmarschen auseinander. In dieser Arbeitsgruppe sind viele Vertreter unterschiedliche Institutionen. Ziel war die Abstimmung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Haltestellenumfeld.

Bei einer Bestandsaufnahme von Handlungsbedarfen im Haltestellenumfeld wurden mehrere Flächen festgehalten, die stark durch Graffiti verunstaltet sind. Diese Flächen wirken sich negativ auf das Erscheinungsbild des Öffentlichen Nahverkehrs als auch des angrenzenden Stadtteils aus. Die Arbeitsgruppe sprach sich deshalb für eine Gestaltung der Flächen aus, gerne durch Schülerinnen und Schüler benachbarter Schulen.

In einem ersten Schritt gelang es in 2017, zwei der Flächen – das Trafohaus am Statthalterplatz und die Tunnelverbindung am westlichen Zugang zur Haltestelle - zu gestalten: Schülerinnen und Schüler der im Haltestellenumfeld benachbarten Gymnasien Othmarschen und Christianeum gestalteten zusammen und mit Unterstützung durch den Künstler Kai Teschner die Gebäudewände am Statthalterplatz und die Tunnelverbindung. Passanten äußerten sich bereits während und auch nach Fertigstellung der Gestaltungen sehr positiv.

Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen mit den beiden Gestaltungen und ihrer Wirkung in den öffentlichen Raum sowie der guten Zusammenarbeit zwischen beiden Gymnasien und dem Künstler haben sich alle Beteiligten für die gemeinsame Gestaltung einer weiteren stark mit Graffiti verunstalteten Fläche im Haltestellenumfeld ausgesprochen: das östliche Widerlager der Bahn-Brücke Reventlowstraße, direkt gegenüber dem östlichen Zugang zur Haltestelle gelegen.

Ausgewählte Schülerinnen und Schüler der im Schulen Christianeum und Gymnasium Othmarschen gestalten zusammen und mit Unterstützung durch den auf Wandgestaltungen spezialisierten Künstler Kai Teschner (<http://www.kaiteschner-wandbilder.de>) das östliche Widerlager der Brücke Reventlowstraße sowie eine nördlich angrenzende Seitenwand der Brücke.

Bis zum Frühjahr 2019 erstellen die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützung durch den Künstler Entwürfe für die Gestaltung, die mit der Bahn-Pressestelle abgestimmt werden. Die Gestaltung der Flächen erfolgt im Frühjahr/Sommer 2019. In der Folgezeit wird die Gestaltung durch die Schülerinnen und Schüler beider Schulen betreut, um sie möglichst lange ansprechend zu erhalten.

Die HVV-Haltestellenumfeld-Koordination hat bereits eine Teilfinanzierung der Kosten zugesagt. Darüber hinaus ist eine Teilfinanzierung durch verschiedene Institutionen zugesagt. Leider sind die so zusammengekommen Mittel noch nicht ausreichend. Es fehlen ca. noch 3.000 €.

Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen und die IG Waitzstraße bitten alle Bürger um eine Spende. Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle vom Bürgerverein, Waitzstraße 26, Tel. 890 77 10, Sprechzeiten dienstags 15-16 Uhr, donnerstag 9-12 Uhr.

Rückblick Ausfahrt

Schleswig-Holstein Musikfestival mit Justus Frantz

In diesem Jahr besuchten 173.000 Gäste die Konzerte, die Musikfeste auf dem Lande und die Kindermusikfeste in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Dänemark.

Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen war mit 30 Mitgliedern und Gästen auf Gut Hasselburg. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Es gab drei unterschiedliche Konzerte in der historischen Scheune. Natürlich spielte auch das wunderschöne Wetter hier eine große Rolle.

Ich bewundere den Dirigenten Justus Frantz sehr und war aus diesem Grunde mit meinem Sohn zum Abschlusskonzert in Kiel. Dort wurde der 100. Geburtstag von Leonard Bernstein zelebriert. Es gab die „Candide Overtüre“ von Leonhard Bernstein und von Samuel Barbers „Adagio for Strings“ und dann kam die „Neunte“ von Ludwig van Beethoven.

Dazu erzählte Justus Frantz die Anekdote von der Einladung von Leonard Bernstein zum Mauerfall in Berlin. Leonard Bernstein hatte irrtümlich gedacht, Justus Frantz Haus wäre eingestürzt statt die Berliner Mauer. Aufgrund dessen kam Leonard Bernstein nach Berlin zu einem spontanen Konzert!

Mit dabei waren in der Sparkassen-Arena der Festivalchor, die Solisten und die Philharmonie der Nationen.

Ute Frank

eine Farbenpracht. Die Schmetterlinge ernähren sich von dem Blütenmeer aus exotischen Pflanzen und sie lieben die Wärme. Aus diesem Grunde sollte man sich auf warme Temperaturen einstellen. Zur Abkühlung befindet sich neben dem Gewächshaus ein asiatisch anmutender Bambusgarten mit einem Teich, in dem viele Kois schwimmen.

Es wird aber auch an Familien gedacht. Neben dem Schmetterlingsgarten gibt es für die Kinder einen Spielplatz. Für die Eltern und Großeltern ein Café, damit sie sich ein bisschen ausruhen können.

Der Arbeitskreis Kultur möchte mit den interessierten Mitgliedern des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018, diesen schönen Schmetterlingsgarten besuchen. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns am 10.10.2018 um 9.45 Uhr S-Bahn Othmarschen unten an der Rolltreppe. Eine HVV-Tages- bzw. Gruppenkarte ist erforderlich.

Anmeldung bitte bis zum 4. Oktober in der Geschäftsstelle.

Ick bün körtens to Besöök bi de Habenlootsenbröderschapp west (in Hamborg giff dat 68 Habenlootsen un 300 Lootsen för de Elv) un dor hett mi un mien Köppel en Loots all de Technik un all de Inrichten verkloart, woans dor de Scheep utmakt un an ehr Steed in'n Haben bugsiert warrt, wo se an Land bringen könt, wat se laadt hebbt.

As en vun mien Köppel na dat Utbaggern vun de Elv fragt hett, füng uns Wieser (ok en fröhern Habenloots) an to schimpen! De Senat schull man nich so scharp op dat deeper Fohrwater wesen, überhaupt fung de Senat de Saak vun'n verkehrten Enn an! Eerstmal warrt Steeden brukt för de groten Scheep! Wo schüllt de denn fastmaken? In den groten Hamborger Haben giff dat blots dree Steeden, wo de groten Pött laden un utladen könt. Un dorto mutt Ruum sien, dat de Riesenscheep in'n Haben dreihn könt. Nu geiht dat nämlich gor nich! Erst wenn dat allns kloar is, kann de Senat an't Utbaggern gahn, eerst denn! Nu is dat apeldwatschen Kraam, meen de Loots!

Ick hebb mi bannig höögt un hööp, dat de Baggeree noch lang nich kümmt. Ick much lever, dat dat Olland nich to Schaden kümmt.

Hedwig Sander

Vorschau Ausfahrt

Schmetterlingsgarten in Aumühle

Gräfin Elisabeth von Bismarck hat vor 35 Jahren den Schmetterlingsgarten in den bestehenden Gewächshäusern des Eisernen Kanzlers Otto von Bismarck gegründet. Noch heute setzt sie sich tatkräftig für ihr Lebenswerk ein. Der Garten ist für sie eine „Herzenssache“.

Am 20. März jeden Jahres wird der Garten geöffnet. Es gibt bis zu 800 freifliegende Schmetterlinge aus Asien, Südamerika und Afrika. Die verschiedenen Schmetterlingsarten sind

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Striet üm de Elv

Wat den enen sien Uhl, is den annern sien Nachtigall: De enen wüllt, dat de Elv so blifft, as se is, de annern wüllt, dat de gröttsten Scheep ok na Hamborg kamen künn un wüllt de Elv deeper utbaggern. De Senat freit sick, dat endlich all Hinnern weg sünd, dat dat nu losgahn kann mit de Baggers. Aver de groten Scheep kamt doch elk een Dag na Hamborg, wenn de Floot hooch steiht! Wat schall denn dat Baggern?! Dat schaadt blots dat Aaftland langs de Elv!



Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5 · 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
E-mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de